

ZUM THEMA



Schiefer gehört zu den ältesten Baustoffen und ist ein bedeutendes Denkmalgestein. Goslarer Schiefer stammt aus stadtnahen Steinbrüchen, die um 1970 geschlossen wurden. Die Altstadt von Goslar und das Umland sind vom Schiefer geprägt. Die natürliche Alterung führt zu der charakteristischen Farbigkeit mit verschiedenen Grau-, Braun- und Rottönen. Anthropogene Umwelteinflüsse, wie beispielsweise „Saurer Regen“, sind die Ursache für zunehmende Schäden und Substanzverluste. Bruchfrisches Goslarer Material steht für Reparaturen jedoch nicht mehr zur Verfügung.

Die Tagung präsentiert das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderte Modellprojekt „Entwicklung und modellhafte Anwendung von Konservierungsstrategien zum Erhalt von anthropogen geschädigten Schieferwandbehängen am Beispiel der Fassade des Mönchehauses in Goslar“. Neue Erkenntnisse betreffen den Baustoff Schiefer (Material, Vorkommen, Verwendung und Verbreitung in Europa), die Ressourcenschonung (Goslarer Schiefer als erhaltenswertes Denkmalgestein), Ersatzmaterialien sowie die Konservierung als neue Option der Denkmalpflege.

Die Projektergebnisse und die handwerklichen Erfahrungen sollen in einem Leitfaden zusammengefasst und veröffentlicht werden.

KONTAKT



Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege

Veranstalter
Niedersächsisches Landesamt
für Denkmalpflege (NLD)
Scharnhorststraße 1
30175 Hannover
www.denkmalpflege.niedersachsen.de

Stadt Goslar
Charley-Jacob-Straße 3
38640 Goslar
www.goslar.de

Veranstaltungsort
GoTec Energie Campus
Am Stollen 19 A
38640 Goslar

Termin
Mittwoch, 25. März 2020

Teilnehmerkreis
Dachdecker*innen, Restaurator*innen,
Architekt*innen, Planer*innen,
Mitarbeiter*innen der Bau- und Denkmal-
behörden sowie alle am Thema Interessierten.

Gebühr
keine

Anmeldung und Ansprechpartner
Dr. Tobias Wulf, NLD
presse@nld.niedersachsen.de

Anmeldung bitte bis zum
23. März 2020

SCHIEFER 2020

Das Modellprojekt Mönchehaus in Goslar



FACHTAGUNG

in Goslar am 25. März 2020



Niedersachsen



Goslar, Mönchehaus. Foto Stadt Goslar 2020

ab 09.30 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro

10.15 Uhr **BEGRÜSSUNG / EINFÜHRUNG / GRUNDLAGEN**

Dr. Oliver Junk, Oberbürgermeister der Stadt Goslar; Dr. Christina Krafczyk, Präsidentin des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege (NLD), Hannover; Constanze Fuhrmann, M.Sc., Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), Osnabrück; Hon.-Prof. Dr. Erwin Stadlbauer, NLD

Dach- und Wandschiefer – Begriff, Anforderungen, Entstehung, Vorkommen, Historie

Dr. Hans Wolfgang Wagner, Mayen

Die Altstadt von Goslar – geprägt vom Schiefer

Dr. Christine Bauer, Welterbe-Beauftragte der Stadt Goslar

11.30 Uhr **DAS MODELLPROJEKT MÖNCHEHAUS IN GOSLAR – TEIL 1**

Dokumentation des Vorzustands, Abnahme des Wandbehangs und Konservierungstests

Beate Skasa-Lindermeir, Dipl.-Rest. M.A., Wolfenbüttel

Untersuchungen zur Konservierung, Verwitterungssimulation und Freibewitterung

Gerhard D'ham, Dipl.-Rest., HAWK Hildesheim

Mikroskopisch-analytische Materialcharakterisierung

Dr. Frank Schlütter, MPA Bremen

12.30 Uhr **Mittagspause**

13.45 Uhr **DAS MODELLPROJEKT MÖNCHEHAUS IN GOSLAR – TEIL 2**

Konservierungsmaßnahme und Dokumentation des restaurierten Wandbehangs als Monitoringgrundlage

Beate Skasa-Lindermeir, Dipl.-Rest. M.A., Wolfenbüttel

Praxisbericht zur Wiederanbringung

Peter Brandt, Dachdeckermeister, Goslar

Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick

Hon.-Prof. Dr. Erwin Stadlbauer, NLD

14.20 Uhr **BAUWERKSERHALTUNG UND DENKMALPFLEGE**

Schieferdach und Wandbehang aus Sicht des Bauherrn

Oliver Heinrich, Dipl.-Ing., Goslarer Gebäudemanagement (GGM)

Schieferdach und Wandbehang aus Sicht des Handwerks

Claudia Kreisel, Obermeisterin, Dachdeckerinnung Goslar

15.00 Uhr **Pause**

15.15 Uhr **Podium**

Dr. Christina Krafczyk (NLD), Oliver Heinrich (GGM), Claudia Kreisel (Dachdeckerinnung GS), Prof. Dr. Berthold Burkhardt (ICOMOS), Tobias Henkel (Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz)

16.00 Uhr **Schlusswort**

16.30 Uhr **„Schieferspaziergang“**
durch die Altstadt zum Mönchehaus (Anmeldung erbeten)

Ende ca. 17.30 Uhr